

Das Zentralkomitee an die Sektionsvorstände und Mitglieder = Le comité central aux comités de sections et aux sociétaires

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Das Zentralkomitee

an die
Sektionsvorstände und Mitglieder.

Geehrte Kollegen und Kolleginnen!

Das Zentralkomitee sieht sich veranlaßt, Ihnen die folgenden Mitteilungen zu machen:

1. Sekretariat.

Wegen Arbeitsüberhäufung hat sich leider der bisherige Sekretär, Herr Graber, gezwungen gesehen, auf Anfang Juli seine Demission einzureichen. Die Vorortsektion hat, in Berücksichtigung der angeführten Gründe und unter Verdankung der geleisteten Dienste, dem Wunsche des Hrn. Graber entsprochen und als neues Mitglied des Zentralkomitees gewählt:

Herrn Alex. Hängärtner, Lehrer in Thun.

Derjelbe wurde sodann vom Zentralkomitee zum Sekretär ernannt.

2. Arbeitsprogramm pro 1899/1900.

Die bekannten Vorgänge anlässlich der Behandlung der Motion Wyß im Großen Rat haben im verfloßenen Vierteljahr die Zeit des Zentralkomitees so sehr in Anspruch genommen, daß verschiedene Geschäfte, so die Beratung des Tätigkeitsprogramms, verschoben werden mußten. Immerhin werden die bezüglichen Mitteilungen jetzt noch rechtzeitig erscheinen, da ja die Hauptarbeit der meisten Sektionen erst mit Eintritt des Wintersemesters einsetzen wird.

In der Delegiertenversammlung vom 22. April wurde als erste Jahresarbeit bezeichnet: Durchführung der früher begonnenen Untersuchung über die Naturalleistungen und

Le Comité central

aux
Comités de Sections et aux sociétaires.

Chers collègues,

Le Comité central a les communications suivantes à vous faire:

1. **Secrétariat.** — Notre secrétaire M. Graber étant surchargé de travail, s'est vu obligé de donner sa démission pour le commencement de juillet. La Section directrice, en considération des motifs invoqués, a accepté cette démission avec les meilleurs remerciements pour les services rendus, puis elle a nommé pour le remplacer comme nouveau membre du Comité central:

Mr A. Hängärtner, instituteur à Thoune.

Celui-ci a été ensuite nommé secrétaire par le Comité central.

2. **Programme de travail pour 1899/1900.** — Les faits connus, concernant la discussion de la motion Wyss au Grand Conseil, ont tellement mis à contribution le temps du Comité central pendant le trimestre écoulé, que diverses affaires, notamment le choix des questions devant figurer dans le programme de travail, ont dû être renvoyées. Les renseignements suivants y relatifs paraîtront cependant encore à temps, le travail ne commençant dans la plupart des sections qu'avec le semestre d'hiver. — L'assemblée des délégués du 22 avril avait choisi comme première question pour cette année:

Wohnungen. An der Jahresversammlung vom Frühling 1894 war die Frage zum erstenmal behandelt worden. Der Referent, Herr Jost in Matten, berichtete damals, gestützt auf die Erhebungen der Sektionen, über den Stand der Sache. Demnach war die Ausrichtung der Leistungen seitens der Gemeinden für zirka 400 Stellen ungenügend. Leider steht das Material gegenwärtig nicht vollständig zur Verfügung; aber es darf mit Bestimmtheit angenommen werden, daß auch dato noch an verschiedenen Orten die daherigen Uebelstände nicht gehoben sind. Wir ersuchen daher die Sektionsvorstände, dem Centralkomitee zu Handen der nächstjährigen Delegiertenversammlung die weiter unten gewünschten Angaben zu machen.

Die Wahl der zweiten Frage wurde dem Centralkomitee überlassen. Dasselbe hat aus den eingereichten Wünschen ausgewählt einen Vorschlag der Sektion Meiringen und bringt denselben in etwas erweiterter Fassung zur Behandlung.

Sonach lautet das **T h ä t i g k e i t s - p r o g r a m m** für das laufende Jahr wie folgt:

I. Erhebung über Wohnungen und Naturalleistungen.

1. Bei welchen Klassen Ihres Sektionskreises sind die gesetzlichen Leistungen der Gemeinden ungenügend in Bezug auf:
 - a) Ausrichtung der Besoldung?
 - b) Lehrerwohnung?
 - c) Naturalleistungen?
 - d) Entschädigung für Wohnung und Naturalleistungen?
2. Für welche Stellen wünschen Sie im Einverständnis mit den Stelleninhabern, daß das Centralkomitee die nötigen Schritte einleite, um den Geschädigten zu ihrem Rechte zu verhelfen?

NB. Für jede Stelle sind unter 1 und 2 die notwendigen näheren Angaben zu machen. Punkt 1 d ist nur zu beantworten für den Fall, daß statt der Wohnung und den Naturalleistungen eine Entschädigung in bar angewiesen wird.

II. Stellung der Schulbehörden zu Lehrerschaft und Schule.

Wie kann das Interesse des Volkes für das Wohl der Schule gesteigert und wie kann

Achèvement de l'enquête commencée sur les prestations en nature et les logements. — Ce sujet avait été traité pour la première fois à l'assemblée annuelle du printemps 1894. M. Jost à Matten avait rapporté en s'appuyant sur les données des sections. D'après son travail, les prestations des communes étaient insuffisantes pour environ 400 places. Malheureusement, le matériel n'est plus aujourd'hui au complet à disposition, mais on peut admettre avec raison que l'état de choses dont on se plaignait existe encore dans bien des localités. C'est pourquoi nous prions les Comités de sections de donner au Comité central les indications précisées ci-dessous, pour être transmises à l'assemblée des délégués de l'année prochaine.

Le choix de la seconde question avait été laissé au Comité central. Parmi les vœux parvenus au Comité, celui-ci a retenu une proposition de la section de Meiringen et la met en discussion dans une forme un peu plus large. Le programme pour l'année courante comprend donc les deux questions suivantes:

I. Enquête sur les logements et les prestations en nature.

1. Pour quelles classes de votre section les prestations légales des communes sont-elles insuffisantes, concernant:
 - a) Paiement du traitement en espèces?
 - b) Logement?
 - c) Prestations en nature?
 - d) Indemnité pour logement et prestations en nature?

2. Pour quelles classes désirez-vous que d'entente avec les intéressés le Comité central fasse les démarches nécessaires pour leur faire obtenir ce qui leur est garanti par la loi?

NB. Pour chaque place, les indications nécessaires seront faites sous chiffres 1 et 2. — On ne répondra sous chiffre 1, lettre d, que si une indemnité en espèces remplace le logement et les prestations en nature.

II. Les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignement et l'école.

Comment le public peut-il être intéressé davantage à la prospérité de l'école?

insbesondere das freundschaftliche Verhältnis zwischen Lehrerschaft und Schulbehörden (Schulkommission) und die Mitarbeit der Lehrer gefördert werden?

Wir hoffen auf eine sorgfältige und gründliche Behandlung dieser Fragen und erbitten uns die daherigen Antworten und Theesen, event. auch die Referate bis 15. Januar 1900.

3. Arbeitsvermittlung.

Infolge unglücklicher Verhältnisse hat ein ehemaliger Lehrer seine Stelle verloren. Das Centralkomitee ist ersucht worden, es möchte seine Unterstützung eintreten lassen, um für denselben eine passende Beschäftigung zu finden. Wir empfehlen den Betreffenden dem Wohlwollen der Sektionsvorstände und Mitglieder und sind gerne bereit, allfällige Offerten entgegenzunehmen.

4. Darlehensschuldner.

Die Sektionspräsidenten werden nochmals daran erinnert, daß für jeden Darlehensschuldner ein Doppel des Schuldscheins auf der Amtschaffnerei deponiert werden muß. Wo dies nicht geschehen ist, muß das Versäumte nachgeholt werden.

5. Der Druck und die Spedition des „Korrespondenzbl.“ sind mit verschiedenen Störungen verbunden gewesen, was wir zu entschuldigen bitten. Wir ersuchen die Sektionsvorstände, alle Aenderungen im Mitgliederbestand sofort mitzuteilen; ebenso sind Reklamationen wegen Nichtempfang des „Korrespondenzblatt“ dem Präsidenten oder Sekretär des Centralkomitees einzuberichten.

Für das Centralkomitee:

Der Präsident:

Chr. Beetshen.

Der Sekretär:

Alex. Hängärtner.

Auszug aus dem Protokoll.

Sitzung vom 5. Juni.

1. Da der betreffende Lehrer, dem laut Sitzung vom 19. Mai unter der Bedingung,

Comment en particulier les relations d'amitié entre les autorités scolaires (commissions d'école) et le corps enseignant peuvent-elles être cultivées et comment la collaboration de ces autorités à l'œuvre pédagogique peut-elle être rendue plus efficace?

Nous espérons que ces questions seront traitées consciencieusement et prions tous les comités de sections de nous faire parvenir jusqu'au 15 janvier 1900 les réponses et conclusions, ainsi que les rapports éventuels.

3. **Demande de travail.** — A la suite de circonstances malheureuses, un ancien instituteur a perdu sa place. Le Comité central a été invité à lui venir en aide en lui procurant du travail. Nous recommandons cet ancien collègue à la bienveillance des comités de sections et des sociétaires, et nous sommes disposés à accepter les offres qu'on voudra bien nous adresser.

4. Débiteurs de la Caisse de prêts.

Nous rappelons encore aux présidents de sections que, pour chaque prêt, un double de la reconnaissance du débiteur doit être déposé à la recette de district. Dans les cas où cette formalité a été négligée, elle sera faite au plus vite.

5. **Bulletin.** — L'impression et l'expédition du „Bulletin“ ont subi divers retards, ce que nous prions d'excuser. Nous prions aussi les comités de sections de nous transmettre immédiatement toutes les modifications de l'état des sociétaires. Toutes réclamations relatives à la réception du „Bulletin“ doivent être adressée au Président ou Secrétaire du Comité central.

Pour le Comité central

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

Alex. Hängärtner.

Extraits du protocole des séances du Comité central.

Séance du 3 juin 1899.

1. Un prêt avait été accordé dans la séance du 19 mai, à un instituteur à